

Wie kann ich Gutes erleben, Jakob? 1

Zwei ungleiche Brüder

Entdecken & Austauschen // Erlebnis

Erzählvorschlag // 1. Mose 25,27-34

Die beiden Brüder sind inzwischen erwachsen geworden. Esau ist ein Jäger. Er streift gerne über die Felder und jagt Tiere. Das mag sein Vater Isaak sehr, denn er isst gern gebratenes Wildfleisch. Jakob bleibt lieber bei seiner Mutter Rebekka bei den Zelten.

Eines Abends kommt Esau müde von einem langen Tag nach Hause. Schon früh morgens ist er aufgestanden und hat die Spuren eines jungen Hirsches verfolgt. Esau kennt sich aus, denn er ist ein sehr erfahrener Jäger. Also ist er den Spuren gefolgt, hat sie in einem moorigen Abschnitt des Waldes wieder aus den Augen verloren, um sie dann nach langem Suchen doch wieder zu entdecken. Und der Hirsch ist dann tatsächlich vorbeistolziert. Esau hat mit seinem Pfeil gezielt ... und ihn knapp verpasst.

Hungrig und frustriert kommt er jetzt nach Hause zurück. Er will nur noch eins: Ein gutes Essen und sich dann bei seinem Vater entspannen. Und tatsächlich: Jakob hat mit seiner Mutter gekocht: Am liebsten isst Esau Fleisch, aber auch dieses rote Linsengericht ist nicht zu verachten. Doch Jakob will etwas dafür haben: Er möchte das sogenannte Erstgeburtsrecht. Das ist eigentlich eine komische Forderung: Esau ist zuerst geboren, er ist älter als Jakob. Aber Jakob möchte der ältere sein. Kann man das „kaufen“? (*Kinder antworten lassen*)

Wer der Erstgeborene ist, kann später viel mehr vom Vater erben als der zweite. Als Erstgeborener steht es Esau zu, einmal das Familienoberhaupt zu werden. Und: als Erstgeborener erbt er auch das große Versprechen, das Gott Großvater Abraham gegeben hatte! Seine Nachkommen sollten zu einem großen Volk werden und von Gott reich beschenkt werden. Abraham hatte diese Verheißung an Isaak weitergegeben und Isaak würde sie seinem Erstgeborenen weitergeben und dieser wieder seinem Sohn. Jakob ist schon lange scharf auf diese Recht!

Für Esau ist das nicht so wichtig. Was nützt ihm das Erstgeburtsrecht, wenn er doch ausgehungert nach einem langen Tag im Wald ohne jegliche Beute zurückkommt? Was nützt ihm irgendein Segen in der Zukunft? Also schwört Esau und überträgt Jakob sein Recht. Der Teller mit heißen und deftigen Linsen schmeckt herrlich! Doch im Nachhinein ist sich Esau nicht ganz sicher, ob der Preis dafür nicht doch ein bisschen zu hoch war ...